



Berlin Aktuell

Die Woche im Parlament



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Terror des Islamischen Staats bedarf einer einheitlichen gemeinsamen Antwort der internationalen Staatengemeinschaft. Der Deutsche Bundestag hat daher auf Bitte unserer französischen Freunde beschlossen, deren Militäreinsatz in Syrien zu unterstützen.

In Paris wird in diesen Tagen ein Abkommen verhandelt, von größter Bedeutung für das künftige Leben auf unserem Planeten: ein neues internationales Klimaschutzabkommen. Wir Deutsche drängen darauf, dass sich alle Staaten auf durchsetzbare Ziele einigen werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen geruhsamen zweiten Adventssonntag.

Ihr

Solidarität mit Frankreich Gemeinsamer Kampf gegen den Terror

Es sind schwere Wochen, die unser Nachbar und Freund Frankreich erlebt. Auch wir stehen noch immer unter dem Eindruck der schrecklichen Ereignisse von Paris und dem sinnlosen Morden der Terrorgruppe „Islamischer Staat“. Die deutsch-französische Freundschaft ist kein Schönwetterprojekt, echte Freundschaft zeigt sich gerade in schweren Zeiten.

Doch nicht nur Frankreich, unsere gesamte Zivilisation wird durch die Gräueltaten des IS bedroht. Sie wollen unserem Gesellschaftsmodell, dem die Freiheit des Einzelnen zugrunde liegt und das Minderheiten schützt, ein Ende bereiten und

dieses durch eine pseudo-religiöse Terrorherrschaft ersetzen. Dabei kennt der IS kein Tabu. Gespräche und Verhandlungen sind mit ihm unmöglich. Dem IS muss mit den Mitteln, die der freien Welt zur Verfügung stehen, ein Ende bereitet werden. Hierzu gehört neben der Diplomatie und der Entwicklungszusammenarbeit auch das Militär. Deutschland als größter Staat in der Europäischen Union darf angesichts der aktuellen Lage nicht untätig bleiben. Dass unser Beitrag zählt und wirkt, haben wir bereits bewiesen. Im Nordirak gelang es durch Lieferung von militärischem Ausrüstungsmaterial zur Unterstützung der kur-

dischen Regionalregierung, den IS zu stoppen und zurückzudrängen.

In dieser Woche hat der Deutsche Bundestag die Entsendung bewaffneter deutscher Streitkräfte zur Verhütung und Unterbindung terroristischer Handlungen durch die Terrororganisation IS auf Grundlage von Art. 51 der Charta der Vereinten Nationen i.V. mit Art. 42 Abs. 7 des Vertrags über die Europäische Union sowie diverser Resolutionen des VN-Sicherheitsrates entschieden. Der von der Bundesregierung vorgeschlagene Beitrag dient dabei dem Kampf gegen den Terrorismus im Rahmen der Allianz gegen den IS. Er soll durch die Bereitstellung von

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Luftbetankung, Aufklärung (insbesondere luft-, raum- und seegestützt), Begleitschutz für den französischen Flugzeugträger *Charles de Gaulle* und Stabspersonal zur Unterstützung erfolgen. Insgesamt sollen sich an dem Einsatz bis zu 1200 Soldatinnen und Soldaten mit Ausrüstung beteiligen. Der Einsatz unserer Streitkräfte soll vorrangig im und über dem Operationsgebiet der Terrororganisation IS in Syrien sowie auf dem Territorialgebiet von Staaten erfolgen, von denen eine Genehmigung der jeweiligen Regierung vorliegt, sowie im Seegebiet östliches Mittelmeer, Persischer Golf, Rotes Meer und angrenzenden Seegebieten.

Der Einsatz soll zunächst bis zum 31.12.2016 befristet sein. Er ist eingebettet in einen breiten politischen Ansatz, der von der großen Mehrheit der Staatengemeinschaft getragen wird und politische, humanitäre, und militärische Ebenen hat. Ziel ist es, den IS einzudämmen und Irak so zu stabilisieren, dass alle Bevölkerungsgruppen angemessen eingebunden werden. Ebenso soll durch diplomatische Bemühungen auf internationaler Ebene eine nachhaltige politische Befriedung Syriens und der Region erreicht werden.

Neben den unmittelbaren Unterstützungsleistungen im Kampf gegen den IS plant die Bundesregierung weiterhin, die französischen Streitkräfte durch die Übernahme von stärkerer Verantwortung in Mali sowie durch die Bereitstellung medizinischer Soforthilfe bei eventuellen weiteren Großschadensereignissen in Frankreich zu entlasten

Thomas Sternberg zum neuen Präsidenten des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) gewählt

Auf der Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) am 20.11.2015 wurde der nordrhein-westfälische CDU-Landtagsabgeordnete Professor Dr. Thomas Sternberg zum neuen Präsidenten des ZdK gewählt. Zu den ersten Gratulanten gehörte Peter Weiß, der auch Sprecher für nachhaltige Entwicklung und globale Verantwortung im ZdK ist:

„Thomas Sternberg ist eine ausgezeichnete Wahl für das Amt des Präsidenten des ZdK. Neben seinen umfassenden politischen und akademischen Erfahrungen bringt er auch eine christliche und sozial geprägte Denkweise in sein neues Amt mit ein. Ich habe ihn als einen weltgewandten und offenen Menschen kennen und schätzen gelernt.“

Nicht nur die Kirche sondern auch die Gesellschaft insgesamt steht vor enormen Herausforderungen. Als sozial engagierter Mensch verkörpert er eine den Menschen zugewandte Kirche. Ich bin zuversichtlich, dass er mit diesen Eigenschaften die zentralen gesellschaftlichen Debatten in den kommenden Jahren mitprägen wird. Zentrale Zukunftsaufgaben wird er mit kreativen Impulsen und seiner integrativen Überzeugungskraft anpacken.

Ich freue mich daher auf die Zusammenarbeit mit ihm und wünsche Thomas Sternberg in seinem neuen Amt Erfolg, Glück und vor allem Gottes Segen.“



Peter Weiß und Thomas Sternberg am Stand des Katholikentags 2016 bei der ZdK-Vollversammlung.

Aufnahme: ZdK / Katrin Schomaker

Aktuelle Veranstaltungseinladungen

FORUM:

**Wie geht es mit der Pflege
(im Elztal) weiter?**

**Montag, 07. Dezember 2015,
19:00 Uhr**

**Waldkirch, Wohn- und Pflegeheim
St. Nikolai Waldkirch,
Veranstaltungsraum im Wohnheim,
Eingang Adenauerstr.**

Einführungsreferate:

*„Pflege im Landkreis Emmendingen
Was haben wir? Was brauchen wir?“*

Dr. Ulrike Kleinknecht-Strähle
*Sozialdezernentin des
Landkreises Emmendingen*

*„Was tut sich in der Pflege
aus Berliner Sicht?“*

Peter Weiß MdB

Es diskutieren anschließend mit Ihnen:

Wolfgang Ruf
*Stiftungsleiter
St. Nikolai Waldkirch*

Ralph Schlegel
*Leiter CompetenceCenter
Pflege und häusliche Kranken-
pflege, AOK südlicher
Oberrhein, Emmendingen*

Petra Spaniol-Höfner
*Geschäftsführerin
Kirchliche Sozialstation
St. Elisabeth Waldkirch*

**Zur Teilnahme laden
wir herzlich ein!**

Wirtschaftsgespräch: „Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt“

Unser Land steht in der aktuellen Flüchtlingskrise derzeit vor bedeutsamen Herausforderungen. Der weitaus größte Teil der Flüchtlinge wird eines Tages wieder in seine Heimatländer zurückkehren. Diejenigen, die langfristig bei uns bleiben, müssen wir hingegen schnellstmöglich in den Arbeitsmarkt integrieren. Gerade für klein- und mittelständische Betriebe, sowie für Branchen in denen es den Unternehmen schwer fällt geeigneten Nachwuchs zu finden, bieten sich hier vielfältige Chancen.

Gemeinsam mit Vertretern aus, Politik, Wirtschaft und Arbeitsagenturen wollen wir über die Möglichkeiten, die sich dabei bieten, informieren und diskutieren:

**Dienstag, 08. Dezember 2015,
18:30 Uhr,
AOK-Kundencenter Emmendingen
Bergerstraße 2**

Als fachkundige Referenten stehen Ihnen zur Verfügung:

Christian Ramm *Vorsitzender der
Geschäftsführung der
Arbeitsagentur Freiburg*

Rolf Wohlfart *Geschäftsführer
des JobCenters
Emmendingen*

Sie werden über die rechtlichen Rahmenbedingungen informieren und erste Erfahrungen aus der Praxis präsentieren. Im Rahmen der Veranstaltung werden wir darüber hinaus auch die bestehenden Programme zur Arbeitsintegration vorstellen und offene Fragen beantworten.

**Wir freuen uns auf Ihr Interesse
und Ihre Teilnahme!**

Klimaschutzkonferenz in Paris

Die Klimaschutzkonferenz in Paris muss ein Erfolg werden. Die Voraussetzungen scheinen günstig zu sein, da auch große Länder dazu bereit sind, ihre Verantwortung für einen besseren Klimaschutz zu übernehmen. Die Zeit drängt, denn wir erleben gegenwärtig die ersten Folgen des Klimawandels.

Deshalb werden 195 Staaten bis zum 11. Dezember in Paris über einen weltweiten Vertrag zur Verringerung der globalen Treibhausgasemissionen verhandeln. Ziel ist eine Begrenzung der Erderwärmung um zwei Grad gegenüber der vorindustriellen Zeit. Die von 183 Staaten bislang vorgelegten Ziele reichen leider nicht aus, um das Zwei-Grad Ziel zu erreichen. Es muss sich nun zeigen, ob die Staatengemeinschaft entschlossen ist, den Klimawandel zu begrenzen und dazu bereit ist, unsere Welt als einen lebenswerten Ort für künftige Generationen zu erhalten. Deutschland ist dabei nicht nur einer der Vorreiter in Sachen Klimaschutz sondern auch bei der Finanzierung klimaschützender Maßnahmen in den Entwicklungsländern. Bis 2020 wird es seinen Beitrag von 5,1 Milliarden Euro im Jahr 2014 auf rund zehn Milliarden verdoppeln. Wir wollen einen Erfolg der Klimaschutzkonferenz von Paris. Unser großes Ziel ist es, völkerrechtlich verbindlich einen Überprüfungsmechanismus zu erreichen, damit das 21. Jahrhundert ein Jahrhundert der schrittweisen Dekarbonisierung wird.

Termine mit Peter Weiß

Samstag, 05. Dezember 2015, 17:00 Uhr

Meisterfeier der Handwerkskammer Freiburg, Konzerthaus Freiburg, Rolf-Böhme-Saal.

Sonntag, 06. Dezember 2015, 09:30 Uhr

Patroziniums-Festgottesdienst Elzach, Kirche.

11:00 Uhr

Bürgerempfang der Stadt Elzach im Haus des Gastes, Am Schießgraben.

Sonntag, 06. Dezember 2015, 14:00 Uhr

Traditioneller Kunstmarkt der Werkrealschule Friesenheim, Friedhofstr. 5.

Montag, 07. Dezember 2015, 16:00 Uhr

Abschlussveranstaltung der Kampagne „DuIchWir - Alle inklusive“ der Stadt Waldkirch, Gewölbekeller im Elztalmuseum, Kirchplatz 14.

Montag, 07. Dezember 2015, 19:00 Uhr

Forum der CDU Elzach „Wie geht es mit der Pflege weiter?“, Wohn- und Pflegeheim St. Nikolai, Veranstaltungsraum im Wohnheim, Adenauerstr., Waldkirch.

s. Einladung auf Seite 3

Dienstag, 08. Dezember 2015, 18:30 Uhr

Abschlussveranstaltung der Wirtschaftsgespräch „Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt“, AOK-Kundencenter, Bergerstr. 2, Emmendingen.

s. Einladung auf Seite 3

Mittwoch, 09. Dezember 2015, 10:00 Uhr

Besuch der Firma Bracci Transport GmbH, Rudolf-Hell-Str. 1, Ettenheim.

Mittwoch, 09. Dezember 2015, 15:00 Uhr

Besuch der Firma ebm-Pabst, Rheinhausenstr. 17, Herbolzheim.

Mittwoch, 09. Dezember 2015, 19:30 Uhr

Veranstaltung mit der CDU Durbach-Ebersweier zur Landtagswahl 2016, Durbach, Pfarrzentrum St. Kunigunde, Kirchbplatz, Durbach

Donnerstag, 10. Dezember 2015, 09:00 Uhr

Übergabe albanischer Bücher im Bücherwurm Kenzingen, Brotstr. 12.

Donnerstag, 10. Dezember 2015, 10:30 Uhr

Einweihung Bioheizmassezentrale Ringsheim, Gelände des Zweckverbandes Abfallbehandlung Kahlenberg.

Freitag, 10. Dezember 2015, 12:00 Uhr

Adventsmarkt in Emmendingen-Wasser, Vorplatz der Elzhalle.

Impressum

Berlin Aktuell

Die Woche im Parlament

Herausgeber: Peter Weiß MdB

Layout und Inhalt: Frank Zwiener

Deutscher Bundestag,
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel. (030) 227 77333
Fax (030) 227 76387
peter.weiss@bundestag.de

Wahlkreisbüros
Denzlinger Straße 8,
79312 Emmendingen
Tel. (07641) 93 11 77
Fax (07641) 93 15 80
Friedrichstr. 5, 77933 Lahr
Tel. (07821) 90 80 61
Fax (07821) 90 80 62
peter.weiss@wk.bundestag.de